



„Mit Leidenschaft für Natur und Umwelt“

DER FACHBEREICH UMWELT UND STADTGRÜN

Struktur – Aufgaben - Daten

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER

VON DER STADTGÄRTNEREI ZUM FACHBEREICH UMWELT UND STADTGRÜN – FÜR EINE LEBENSWERTE „STADT IM GRÜNEN“

Bereits im Jahr 1890 wurde für die Stadt Hannover eine eigenständige Gartenverwaltung eingerichtet. Seitdem hat sich dieses Arbeitsfeld stetig weiterentwickelt.

Im heutigen Fachbereich Umwelt und Stadtgrün, der seit 1995 dem Wirtschafts- und Umweltdezernat zugeordnet ist, sind die vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten zum Schutz der natürlichen Ressourcen und des Menschen vor schädlichen Umwelteinflüssen sowie alle Aufgaben, die das Stadtgrün, die Wälder und die städtischen Friedhöfe betreffen, zusammengefasst.

Der Fachbereich plant, baut, pflegt und verwaltet das städtische Grün. Er berät zu Umweltfragen und setzt sich für ein reiches gartenkulturelles Leben in Hannover ein.

Dazu tragen regelmäßig ausgelobte Wettbewerbe („GartenLust“, „Bunte Gärten“), die Initiativen („Baumpatenschaften“, „Spielplatzpatenschaften“, „Freundschaftshaine“) und Veranstaltungen wie die „Hannoverschen Pflanzentage“ im Stadtpark und das beliebte „Tiergartenfest“ bei.

Mit fachlich begleiteten Führungen durch Parks, Landschaftsräume, Friedhöfe und Wälder, die unter dem Motto „Grünes Hannover“ angeboten werden und mit dem Programm „Die Offene Pforte“, das Einblicke in private Gärten ermöglicht, lädt der Fachbereich große und kleine Menschen dazu ein, sich selber ein Bild von ihrer „Stadt im Grünen“ und der vielfältigen Gartenkultur zu machen.

Der Fachbereich Umwelt und Stadtgrün ist in sechs Bereiche mit verschiedenen Aufgabenschwerpunkten gegliedert:

Zentrale Fachbereichsangelegenheiten

Hier sind alle zentralen Verwaltungsaufgaben für den Fachbereich gebündelt. Die Sachgebiete Personal, Organisation, Finanzen und EDV-Administration betreuen alle Mitarbeiter*innen des Fachbereichs bzw. nehmen Querschnitts- und Serviceaufgaben für alle Bereiche wahr.



Umweltschutz

Alle Aktivitäten des Bereichs dienen dem Schutz der natürlichen Ressourcen und dem Schutz des Menschen vor schädlichen Umwelteinwirkungen. Es werden Informationen über den Zustand und die Entwicklung der Umwelt in der Stadt gesammelt und analysiert. Auf dieser Basis werden Konzepte und Programme entwickelt und umgesetzt. Das Sachgebiet Umweltplanung und Klimawandelanpassung ist zuständig für die Umsetzung des Luftreinhalteplans, die Ausnahmen vom Fahrverbot in der Umweltzone, die Initiierung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen, das Mobilfunkkataster und die Einhaltung der Geräte- und Maschinenlärmverordnung. Mit Angeboten zur Umweltbildung werden Erwachsene dazu motiviert, aktiv zum Umweltschutz beizutragen.

Die Klimaschutzleitstelle ist verantwortlich für die Umsetzung und Kontrolle der Klimaschutzprogramme, mittel- und langfristiger Klimaschutzstrategien und engagiert sich mit vielen Kooperationspartner*innen für mehr Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien in Hannover.

Im Sachgebiet Boden- und Grundwasserschutz werden Daten zu Böden und Grundwasser in Hannover ermittelt und ausgewertet. Zu den Aufgaben gehören insbesondere Auskünfte und Stellungnahmen zur Boden- und Altlastensituation in Bauleitverfahren, bei städtischen Baumaßnahmen und die Vorkundung von Altlastenverdachtsfällen.

Planung und Bau

Die Kernaufgaben des Bereichs Planung und Bau als gleichwertiger Teil einer integrierten Stadtentwicklung bestehen in der klima- und sozialgerechten Sicherung und Entwicklung aller urbanen öffentlichen Grün- und Freiflächen. Dabei stehen die Erholungsfunktion, die Aufenthaltsqualität, die biologische Vielfalt, der Natur- und Klimaschutz, und die Resilienz im Vordergrund. Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Steigerung der Attrak-





tivität und Lebensqualität der Stadt durch Erhöhung des Grünanteils, die Milderung von Hitzeeffekten, die Förderung der Integration, der Begegnung, sowie der Bewegung und des Spiels. Dabei bildet die qualitativ hochwertige Gestaltung aller städtischen Freiflächen die Grundlage.

Dem Bereich Planung und Bau obliegt die Grünordnungs- und Freiraumplanung zur Sicherung und Entwicklung der Grün- und Freiraumversorgung im Stadtgebiet. Dies beinhaltet auch die Erarbeitung von Fachbeiträgen und fachlichen Gutachten sowie die Eingriffsbilanzierung und Festsetzung von Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Flächennutzungs- und Bauleitplanung.

Weitere Handlungsfelder sind die Planung und der Bau von öffentlichen Grünanlagen, Spiel- und Sportplätzen sowie die Freiflächengestaltung an Schulen, Kindertagesstätten und Jugendeinrichtungen, Verkehrsanlagen, Betriebs- Kultur- und Sozialbauten. Auch die Baudurchführung und Vergabe von Bauleistungen an Dritte werden hier zentral vorbereitet und überwacht.

Öffentliche Grünflächen

Der Bereich sorgt verwaltend und mit seinen elf Werkhöfen in sieben Pflegebezirken im Stadtgebiet für die Pflege und Unterhaltung aller öffentlichen Grünanlagen, Spiel- und Bolzplätze und Straßenbäume im bebauten Bereich der Stadt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Baum- und Flächenschutz und die Vermeidung von Missnutzungen. Der Bereich ist zuständig für die Betreuung von Kleingartenangelegenheiten und die Vermietung von Grünflächen an Dritte. Auch die Verwaltung von Liegenschaften, das Baumkataster und das digitale Grünflächenmanagement sind hier angesiedelt. Im Rahmen der „privaten Gartenkultur“ werden Initiativen und Veranstaltungen für alle am Garten interessierte Menschen in der Stadt organisiert und umgesetzt.

Städtische Friedhöfe

Von diesem Bereich werden die 19 kommunalen Friedhöfe der Landeshauptstadt betrieben und unterhalten. Neben den 14 Stadtteilmfriedhöfen (davon sechs außer Dienst gestellte Anlagen) sind vor allem die großen fünf denkmalgeschützten Friedhofsanlagen Stöcken, Engesohde, Seelhorst, Ricklingen und Lahe, mit ihrem Parkcharakter wichtige Elemente im städtischen Grünsystem. Zu den betrieblichen Aufgaben gehören die Durchführung von Bestattungen, die Unterhaltung und Entwicklung der Friedhöfe sowie die Anlagen- und Grabpflege. In den Friedhofsbüros werden u. a. die Angehörigen zur Wahl von Grübern, einschließlich ihrer Gestaltung und Pflege, informiert und beraten.

Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz

Dieser Bereich realisiert Naturschutzprojekte sowie Kompensationsmaßnahmen und pflegt und entwickelt die städtischen Wälder und die Landschaftsräume, die überwiegend am Stadtrand liegen. Es werden rund 1.300 Hektar mit drei Zertifikaten für nachhaltige und naturschutzorientierte Bewirtschaftung ausgezeichnete Wälder (Eilenriede, Seelhorst u. a.) sowie rd. 700 Hektar städtische Flächen in den Landschaftsräumen (Kronsberg, Leineaue u. a.) betreut. Dazu gehört auch die Unterhaltung von ca. 200 Kilometern Wander-, Rad- und Reitwegen, einschließlich des „Grünen Rings“. Aufgabenschwerpunkte sind die Förderung und Entwicklung der Biodiversität in der Stadt, unter anderem mit Maßnahmen zur Renaturierung sowie zum Gewässer- und zum Artenschutz. Besondere Aufgaben sind die Umsetzung der Baumschutzsatzung, Umweltbildungsmaßnahmen in der „Waldstation Eilenriede“ und der Tiergarten.





DATEN UND ZAHLEN

Die Mitarbeiter*innen

Im Fachbereich Umwelt und Stadtgrün sind insgesamt rd. 890 Mitarbeiter*innen (mit Saisonkräften) beschäftigt. Der Fachbereich bildet in der Regel mehr als 20 junge Menschen zu Gärtner*innen (verschiedener Fachrichtungen) und zu Forstwirt*innen aus.

Die Flächennutzung in der Landeshauptstadt Hannover

(Stand 02/2022)

Stadtfläche	20.415 ha	100,0 %
Bebaute Fläche	7.327 ha	35,9 %
Verkehrsfläche	3.537 ha	17,3 %
Grünfläche	5.096 ha	25,0 %
(inkl. Landwirtschaft und Friedhöfe)		
Forsten, Holzungen	2.699 ha	13,2 %
Gewässer	711 ha	3,5 %
Spiel-, Sportflächen	631 ha	3,1 %
Sonstige	414 ha	2,0 %

Einwohner*innen 543.052 (Stand 02/2022)

Wichtige Naherholungsgebiete

Stadtwald Eilenriede	638 ha
Herrenhäuser Gärten	117 ha
Tiergarten	113 ha
Maschsee	78 ha

Städtische Friedhöfe

Gesamtfläche	275 ha
Anzahl aller Grabstellen	rd. 135.000

Straßenbäume (Stand: 01/2022)

Anzahl insgesamt	47.602	
Linden	12.457	26,17%
Eichen	9.914	20,95%
Ahorn	6.330	13,30%

Spielplätze (Stand 02/2022)

Spielplätze	274	42,6 ha
Bolzplätze	30	6,0 ha
Spiel-/Bolzplätze	112	43,8 ha
Spielparks	9	7,9 ha

Kleingärten (Stand 03/2022)

Kleingärten insg.	19.483	1.042 ha
davon städtisch	14.244	735 ha
Kleingartenvereine	135	
Kolonien	303	

Schutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete	14	3.187 ha
Naturschutzgebiete	3	216 ha

Informationen und Auskünfte

Allgemeine Auskünfte (9-13 Uhr)	Tel.: 168-43801
Umweltzone (9-13 Uhr)	Tel.: 168-40601
Grünflächen (9-13 Uhr)	Tel.: 168-44353
Baumschutz (9-12 Uhr)	Tel.: 168-45316
Friedhöfe (Mo. bis Do. 8-13 Uhr und 14-15:30 Uhr, Fr. 8-13 Uhr)	Tel.: 168-38381



Landeshauptstadt



Hannover

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Landeshauptstadt Hannover | Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Umweltkommunikation
Arndtstraße 1 | 30167 Hannover

Telefon 0511 168 43801

Fax 0511 168 42914

E-Mail umweltkommunikation@hannover-stadt.de

Internet: www.hannover.de/umwelt-stadtgruen

Redaktion

Silke Beck, Janina Hecke

V.i.S.d.R.

Ulrich Prote

Fotos: FB Umwelt und Stadtgrün

Gestaltung

Artwork Grafikdesign Thomas Hungermann, Jutta Seliger

Druck

Diaprint KG, gedruckt auf 100 % Altpapier, zertifiziert mit dem Blauen Engel

Stand April 2022



Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt
und Stadtgrün

www.hannover.de